

Stand: 09.02.2026 05:54:38

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15031

"Rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf ergreifen!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/15031 vom 23.01.2017
2. Plenarprotokoll Nr. 93 vom 24.01.2017
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16040 des UV vom 16.03.2017
4. Beschluss des Plenums 17/16227 vom 29.03.2017
5. Plenarprotokoll Nr. 100 vom 29.03.2017



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf ergreifen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- bei zunehmender Wolfspopulation auf Bundes- und Europaebene darauf hinzuwirken, dass Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG in Bezug auf den Erhaltungszustand der Wolfspopulation überprüft wird und gegebenenfalls eine Anpassung des Schutzstatus des Wolfes erfolgt; d.h. die Überführung des Wolfes aus Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinien (92/43/EWG),
- den Präventionsfonds gegen Wolfsübergriffe deutlich besser auszustatten, damit nicht nur Forschungsprojekte, sondern auch anfallende Kosten für Herdenschutzmaßnahmen sowie effektive Vergrämnungs-Maßnahmen angemessen durch die öffentliche Hand gefördert werden können,
- die rechtliche Situation bei Herdenausbrüchen, die durch Große Beutegreifer ausgelöst werden, zu klären,
- den Managementplan Wolf „Wölfe in Bayern – Stufe 3“ zeitnah zu erstellen.

### Begründung:

Die Wolfspopulationen in Europa wachsen beständig und breiten sich aus. Laut Landesamt für Umwelt leben in Europa derzeit zwischen 10.000 und 15.000 Wölfe. Die größten Populationen gibt es im Balkangebiet (3.900 Tiere), in den Baltischen Ländern (4.300 Tiere), den Karpaten (3.000 Tieren) und in Spanien (2.500 Tiere). Auch in einigen Nachbarländern Bay-

erns leben Wölfe, zum Beispiel in Österreich, der Schweiz und in Tschechien. Die Gesamtpopulation in Deutschland beträgt derzeit etwa 500 Tiere, die in 46 Rudeln organisiert sind. Kernvorkommen sind in der sächsischen Lausitz, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Offizielle Schätzungen gehen davon aus, dass sich die Anzahl der Wölfe innerhalb von zwei Jahren verdoppelt. Vor diesem Hintergrund ist bei der erwarteten Zunahme der Wolfspopulation eine Neubewertung von Wolfsvorkommen hinsichtlich Erhaltungszustand, Herkunft und Wanderbewegungen dringend geboten. Aufbauend auf den Ergebnissen ist dann gegebenenfalls eine Anpassung des Schutzstatus des Wolfes auf europäischer Ebene vorzunehmen. Durch die Überführung des Wolfes von Anhang IV der FFH-Richtlinie 92/43/EWG, in dem die streng zu schützenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse festgelegt sind, in Anhang V könnte die Anpassung des Schutzstatus erfolgen. Dieser Anhang V enthält die Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, deren Entnahme aus der Natur und Nutzung Gegenstand von Verwaltungsmaßnahmen sein können.

Der durch die Präsenz des Wolfes im Mangfallgebirge im Jahr 2010 initiierte Präventionsfonds für Herdenschutz bzw. Präventionsmaßnahmen muss ausgebaut werden. Aktuelles Ziel des Fonds ist die Erprobung von Präventionsmaßnahmen im Bereich des Herdenschutzes durch Pilotprojekte sowie eine mögliche finanzielle Förderung und betriebliche Beratung in Bayern. Der Fokus liegt dabei auf der Abwehr von Großen Beutegreifern durch Herdenschutzmaßnahmen, wie etwa dem Einsatz mobiler Elektrozäune oder Beratung zum Thema Herdenschutzhund. Durch den Wolf sind in Bayern vor allem Schaf- und Ziegenhalter betroffen. In Bayern gibt es etwa 390.000 Schafe in 6.200 Betrieben. Vorwiegend handelt es sich hierbei um Hobbyzüchter sowie Nebenerwerbsbetriebe, welche als Klein- und Kleinstbetriebe gelten (1 - 9 Schafe). Die kostspieligen Präventionsmaßnahmen (z.B. Herdenschutzhund: 3.000 bis 4.000 Euro Anschaffung, 1.000 Euro jährlicher Unterhalt) können nicht durch Gewinne gedeckt werden oder sind bei so kleinen Herdengrößen nicht durch den Tierhalter realisierbar. Der Präventionsfonds muss finanziell entsprechend so ausgeweitet werden, damit diese Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz angemessen von der öffentlichen Hand gefördert werden, denn die Tierhalter dürfen bei dieser Problematik nicht allein gelassen werden und müssen

in der Lage sein auch kleine Herden nachhaltig vor dem Wolf zu schützen.

Prävention kann jedoch nicht nur durch Herdenschutzmaßnahmen allein erfolgreich sein. Der Wolf muss den Menschen (Siedlungen, Herden) vielmehr auch mit negativen Erfahrungen assoziieren. Im Rahmen des Präventionsfonds sollten also auch verstärkt Maßnahmen zur Vergrämung (Besenderung, aversive Konditionierung) erforscht und erprobt werden. Die technische Überwachung via Besenderung kann etwa Aufschluss darüber geben, ob sich ein Tier auffällig verhält. Die Entnahme eines wiederholt auffällig (mangelnde Scheu vor Menschen, aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Menschen begleitenden Hunden; immer wiederkehrende Tötung von sachgerecht geschützten Nutztieren) gewordenen Wolfes muss in Bayern auch in Zukunft durch die Anweisung der Regierungen möglich sein und gestattet werden.

Zudem bedarf es einer rechtlichen Klärung der Haftung bei Herdenausbrüchen. Normalerweise haften Nutztierhalter nach § 833 Satz 1 BGB für die Schäden ausgebrochener Tiere. Dabei können teils erhebliche Schadenssummen entstehen. Für eine Haftungsbe freiung muss der Tierhalter seiner Sorgfaltspflicht nach-

kommen (gute fachliche Praxis mit hinreichenden Sicherungsmaßnahmen). Durch die Anwesenheit von Großen Beutegreifern – speziell dem Wolf – muss in Zukunft mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von wolfsbedingten Herdenausbrüchen gerechnet werden. Die hieraus entstehenden Schäden und Kosten (z.B. Erhöhung des Beitrags der Versicherung) können eventuell vom Tierhalter nicht getragen werden. Die Haftung von Weidetierhaltern muss entsprechend dringend geregelt werden.

Der aktuelle Managementplan „Wölfe in Bayern – Stufe 2“ regelt den Umgang mit einzelnen, standort-treuen Wölfen in Bayern. Bei anhaltender Zunahme von Wölfen muss damit gerechnet werden, dass sich auch in Bayern – so wie in anderen Bundesländern bereits geschehen – Rudel ansiedeln. Es ist also dringend erforderlich darauf vorbereitet zu sein. Ein schlagkräftiges Handeln kann nur durch klare Regelungen erfolgen, die bereits vor dem Ansiedeln eines Rudels bekannt sein müssen. Die Erstellung und Veröffentlichung eines Managementplans Wolf „Wölfe in Bayern – Stufe 3“, der den Umgang mit Rudeln (Populationen mit Reproduktion) eindeutig klärt, muss daher zeitnah geschehen.

SES 90/DIE GRÜNEN. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag ebenfalls abgelehnt.

Damit hätten wir diesen Tagesordnungspunkt erledigt. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/15030 bis 17/15033 und 17/15035 sowie auf den Drucksachen 17/15062 bis 17/15064 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich darf noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 17/15026 betreffend "Hochschulentwicklungskonzept für Nürnberg zügig erarbeiten!" bekannt

geben. Mit Ja haben 44, mit Nein haben 81 Abgeordnete gestimmt. Stimmenthaltungen gab es 16. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Damit sage ich mit allem Dank an alle, dass wir am Ende der Sitzung sind. Danke schön und noch einen schönen Abend!

(Beifall bei der CSU – Schluss: 21.59 Uhr)



## Beschlussempfehlung und Bericht

### des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten  
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz  
u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 17/15031

### Rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf ergreifen!

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der dritte  
Spiegelstrich folgende Fassung erhält:

„– über die rechtliche Situation bei Herdenaus-  
brüchen, die durch Große Beutegreifer ausge-  
löst werden, zu berichten,“

Berichterstatter: **Nikolaus Kraus**  
Mitberichterstatter: **Eric Beißwenger**

#### II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Aus-  
schuss für Umwelt und Verbraucherschutz fe-  
derführend zugewiesen. Der Ausschuss für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und  
der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanz-  
fragen haben den Dringlichkeitsantrag mitbe-  
raten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dring-  
lichkeitsantrag in seiner 63. Sitzung am  
2. Februar 2017 beraten und mit folgendem  
Stimмерgebnis:  
CSU: Zustimmung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustim-  
mung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten hat den Dringlichkeitsantrag in  
seiner 55. Sitzung am 8. März 2017 mitbera-  
ten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

der Beschlussempfehlung des federführenden  
Ausschusses zugestimmt.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Fi-  
nanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in  
seiner 147. Sitzung am 16. März 2017 mitbe-  
raten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

der Beschlussempfehlung des federführenden  
Ausschusses zugestimmt mit der Maßga-  
be, dass der zweite Spiegelstrich folgende  
Fassung erhält:

„– schnellstmöglich Fördermöglichkeiten für  
Präventionsmaßnahmen zu prüfen, damit  
nicht nur Forschungsprojekte, sondern  
auch anfallende Kosten für Herden-  
schutzmaßnahmen sowie effektive Ver-  
grämungs-Maßnahmen angemessen  
durch die öffentliche Hand gefördert wer-  
den können,“

**Dr. Christian Magerl**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/15031, 17/16040

### **Rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf ergreifen!**

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- bei zunehmender Wolfspopulation auf Bundes- und Europaebene darauf hinzuwirken, dass Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG in Bezug auf den Erhaltungszustand der Wolfspopulation überprüft wird und gegebenenfalls eine Anpassung des Schutzstatus des Wolfes erfolgt; d.h. die Überführung des Wolfes aus Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinien (92/43/EWG),
- schnellstmöglich Fördermöglichkeiten für Präventionsmaßnahmen zu prüfen, damit nicht nur Forschungsprojekte, sondern auch anfallende Kosten für Herdenschutzmaßnahmen sowie effektive Vergrämungs-Maßnahmen angemessen durch die öffentliche Hand gefördert werden können,
- über die rechtliche Situation bei Herdenausbrüchen, die durch Große Beutegreifer ausgelöst werden, zu berichten,
- den Managementplan Wolf „Wölfe in Bayern – Stufe 3“ zeitnah zu erstellen.

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten, eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung die unter den Nummern 2 und 3 aufgeführten Subsidiaritätsangelegenheiten, Bundesratsdrucksachen 186/17 und 187/17 betreffend die gemeinsamen Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt bzw. deren Neufassung, beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrates finden. Es sind dies die Drucksachen 17/16087 und 17/16088 sowie die Beschlussempfehlungen auf den Drucksachen 17/16128 und 17/16129. Die Beratung im Bundesrat ist für den kommenden Freitag vorgesehen. Die Beschlussempfehlung und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen hierzu ist in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.



**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten, eine Verfassungsverstöße und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
 Hin zu einem positiven fiskalischen Kurs für das Euro-Währungsgebiet  
 COM (2016) 727 final  
 BR-Drs. 678/16  
 Drs. 17/15401, 17/16073

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Staatshaushalt und Finanzfragen  
 zu den Nrn. 1 – 3 und Nrn. 5 – 6 der Stellungnahme (E)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Staatshaushalt und Finanzfragen  
 zu Nr. 4 der Stellungnahme (G)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Alex Dorow,  
Dr. Martin Huber u.a. CSU,  
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Subsidiarität  
Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates  
über den Elektrizitätsbinnenmarkt (Neufassung),  
COM (2016) 861 final,  
BR-Drs. 186/17  
Drs. 17/16087, 17/16128 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Alex Dorow,  
Dr. Martin Huber u.a. CSU,  
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Subsidiarität  
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates  
mit gemeinsamen Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt (Neufassung),  
COM (2016) 864 final,  
BR-Drs. 187/17  
Drs. 17/16088, 17/16129 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Verfassungsstreitigkeit**

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 27. Februar 2017 (Vf. 4-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit
1. des § 1 Abs. 3 Nr. 1 der Verordnung der Landeshauptstadt München über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung) vom 26. Juni 2013 (Amtsblatt der Landeshauptstadt München 2013, 272),
  2. des Unterlassens der Landeshauptstadt München, in dieser Verordnung Bestimmungen zu anderen Hunden als großen Hunden und Kampfhunden zu treffen
- PII/G 1310.17-0003  
Drs. 17/16016 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kommunale Integrationszentren in Bayern einrichten  
Drs. 17/8419, 17/16029 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Integration I: Bessere Unterstützung der Kommunen bei den Herausforderungen der Integration  
Drs. 17/9053, 17/16030 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Integration II: Amt der Integrationsbeauftragten / des Integrationsbeauftragten unabhängig gestalten!  
Drs. 17/9054, 17/15782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Integration III: Tätigkeitsbericht des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung  
Drs. 17/9055, 17/15783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Integration IV: Anhörung zur Weiterentwicklung des Bayerischen Integrationskonzepts  
Drs. 17/9056, 17/15565

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stellungnahmen zur Verbandsanhörung Bayerisches Integrationsgesetz veröffentlichen  
Drs. 17/11324, 17/16069 (E) [X]

**Auf Antrag der CSU-Fraktion:**

Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Aufklärung über Antibiotikaeinsatz in bayerischen Schweinehaltungen  
Drs. 17/14689, 17/15865 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
S-Bahn Netz Nürnberg: Ausbaustufe 3 jetzt in Angriff nehmen I –  
Planungs- und Finanzierungsvereinbarung für Korridor Nord-Ost  
Drs. 17/14693, 17/15849 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
S-Bahn-Netz Nürnberg: Ausbaustufe 3 jetzt in Angriff nehmen II –  
Korridoruntersuchung West neu überarbeiten  
Drs. 17/14694, 17/15848 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratie stärken, Politische Bildung fördern I –  
Sozialkunde ab Klasse 8 für alle Schülerinnen und Schüler  
Drs. 17/14695, 17/16057 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratie stärken, Politische Bildung fördern II –  
Mehr Gestaltungsspielräume für politische Bildung als fächerübergreifenden Auftrag  
Drs. 17/14696, 17/16080 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratie stärken, Politische Bildung fördern III –  
Echte Mitbestimmung für Schülerinnen und Schüler  
Drs. 17/14697, 17/16081 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratie stärken, Politische Bildung fördern IV –  
Demokratiebildung in der Lehrkräfteaus- und Fortbildung stärken  
Drs. 17/14698, 17/16082 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Demokratie stärken, Politische Bildung fördern V –  
Mehr Lehramtsstudierende für politische Bildung gewinnen  
Drs. 17/14699, 17/16059 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD  
Umsetzung der Gesundheitsregionen plus  
Drs. 17/14772, 17/16035 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Tarifbeschäftigte der Bayerischen Polizei im Schicht- und Wechselschichtdienst  
Drs. 17/14777, 17/15845 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD  
Wissenschaftsstadt Nürnberg stärken –  
Teil-Umzug der Tech-Fak nach Nürnberg sicherstellen!  
Drs. 17/14784, 17/16063 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD  
Hochschulentwicklungskonzept für Nürnberg  
Drs. 17/15010, 17/16064 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



23. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD  
Qualität der bayerischen Milcherzeugnisse transparent und ehrlich darstellen – Kennzeichnung von Milchprodukten einheitlich regeln  
Drs. 17/14826, 17/15866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)  
Aufklärung und vernünftiges Wolfsmanagement statt Panikmache und Abschussforderungen  
Drs. 17/15062, 17/16041 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. und Fraktion (CSU)  
Umgang mit der Wolfspopulation in Bayern  
Drs. 17/15063, 17/16042 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wolf in Bayern – Management voranbringen, Prävention fördern, Aufklärung betreiben  
Drs. 17/15139, 17/16043 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Klimaschutz: Ambitionierte Ziele setzen und Maßnahmen in Bayern umsetzen  
Drs. 17/15164, 17/16044 (A)

**Auf Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER:**

Votum des mitberatenden  
Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)  
Mindestlohn sicherstellen – engmaschige Kontrollen gewährleisten!  
Drs. 17/15175, 17/16052 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harald Güller, Klaus Adelt u.a. SPD  
Überprüfung der Kreditvergabeprozesse bei der Bayerischen Landesbank  
Drs. 17/15196, 17/16076 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Forschungsprojekt „Nano in Bayern – sicherer Umgang mit Nanomaterialien“  
Drs. 17/15197, 17/15867 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,  
Robert Brannekämper u.a. CSU  
Stellung, Aufgaben und Befugnisse der Gleichstellungsbeauftragten an den  
bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften  
Drs. 17/15275, 17/16067 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger u.a. CSU  
Rechtssicherheit für Ferkelerzeuger schaffen  
Drs. 17/15277, 17/16045 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Franz Schindler u.a. und Fraktion (SPD)  
Verordnung zum Krebsregistergesetz vorlegen!  
Drs. 17/15330, 17/16036 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Planungssicherheit am Gymnasium herstellen –  
Brüche in der Schulzeit verhindern  
Drs. 17/15331, 17/16058 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft steuerlich weiter fördern  
Drs. 17/15333, 17/16077 (E)

**Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)  
Nulltoleranz für den Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt –  
keine Gentechnik auf Bayerns Fluren durch die unzureichende  
Novellierung des Gentechnikgesetzes!  
Drs. 17/15334, 17/16046 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)  
Bürgerbeteiligungsverfahren zur Zukunft der Europäischen Agrarpolitik  
konstruktiv gestalten – Expertenanhörung zur Entwicklung einer sozialen und  
nachhaltigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020  
Drs. 17/15348, 17/16068 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen.**

38. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Alexandra Hiersemann, Franz Schindler u.a. und Fraktion (SPD)  
Abschiebungen nach Afghanistan  
Drs. 17/15349, 17/16054 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Erkenntnisse der Expertenanhörung ernst nehmen – sofortiger Stopp des Gesetzgebungsverfahrens für ein Bayerisches Krebsregistergesetz  
Drs. 17/15351, 17/16037 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

40. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Markt für heimische Pflanzenöl- und Biodieseltreibstoffe wiederbeleben  
Drs. 17/15352, 17/16074 (E)

**Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,  
Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. und Fraktion (CSU)  
Bayern weiterhin gentechnikanbaufrei!  
Drs. 17/15353, 17/16048 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

42. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold,  
Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)  
Stallpflicht für Geflügel infolge der Vogelgrippe –  
keine Wettbewerbsverzerrung durch einheitliche Regelungen  
und Einfordern der Solidarität des Lebensmitteleinzelhandels  
Drs. 17/15354, 17/16049 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,  
Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Bayerische Geflügelhalter brauchen eine Lösung  
Drs. 17/15355, 17/16050 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung zur „Regionalen Kulturförderung“  
Drs. 17/1809, 17/15818

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Finanzierungskonzept des 2. S-Bahn-Stammstreckentunnels transparent darlegen und Finanzierung aller anderen Schienenverkehrsprojekte in Bayern sicherstellen  
Drs. 17/13816, 17/16051

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf ergreifen!  
Drs. 17/15031, 17/16040 (G) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO**  
**Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses**  
**für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Neue Risikobewertung bei Vogelgrippe: Maßnahmen unverzüglich analog zu Baden-Württemberg umsetzen, Geflügelpest-Verordnung anpassen  
Drs. 17/15335, 17/16047 (A) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO**  
**Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses**  
**für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>